

Höre mich, meine Tochter! Tamas, mein Sohn, ist vielleicht arm an den Reizen der Schönheit und der Anmuth. Aber nur die Tugend ist schätzenswerth. Doch ein Blick aus Deinen schönen Augen wird in sein Herz eindringen, darum muthig, Fatime! Ich versichre Dich, Du siegst gewiß. (geht ab.)

Neunter Auftritt.

Fatime allein.

Wenn ich beyde Väter richtig verstanden habe, so muß ich alle Sorgfalt anwenden, um ihn glücklich zu machen. Gütiger Himmel, der über uns waltet, erhöere mein frommes Gebet.

Wenn das Herz in meinem Busen

Sich in banger Schlägen reget,

Blicke ich mit frommem Auge

Zu dem Himmel auf.

Und es lächelt mir die Hofnung,

Daß bey ruhiger Ergebung

Ungetrübte Lebenswonnen

Mich beglücken wird.

Zehn.